



**An die Ortsbehörden.  
Reichstagswahl.**

Den Benutzungen des Gemeinderats in den Wählerlisten ist das  
Amtsiegel beizubringen.  
Schorndorf 18. Februar 1887.

R. Oberamt.  
Bann.

**Revier Schorndorf.**

**Stangen- & Brennholz-Verkauf.**



**Am Freitag den 25. Februar**

Vormittags 11 Uhr

im Lamm in Oberurbach

aus dem Staatswald Eibenau, Neugreuth,  
Ragenbronn, Gohlau, Ungerbau: 80 fisch-  
töne Derbstangen, 50 dto. Hopfenstangen,  
Am. 80 buchene Scheiter, 22 Nadelholz-Scheiter, 20 dto. Prügel, 56  
eichen Anbruch, 326 gemischtes Laubholz, 134 Nadelholz-Anbruch. Zu-  
sammenkunft zum Vorzeigen morgens 8 Uhr beim Ragenbronn-Ruschen.

**Alfdorf.**

**Säg- & Langholz-Verkauf.**



Die hiesige Gemeinde verkauft am

**Donnerstag den 24. d. Mts.**

Mittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathause 176 Stück Säg- und

Langholz: und zwar

2 Stück	I. Klasse	1,69	Festmeter
6 "	II. "	4,47	"
3 "	III. "	1,60	"

**Langholz:**

1 Stück	I. Klasse	2,26	Festmeter
46 "	II. "	74,55	"
82 "	III. "	78,41	"
36 "	IV. "	21,02	"

176 Stück 184,00 Festmeter.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 16. Februar 1887.

Schultheißenamt.  
Kintel.

**Stuttgart.**

**Brennholzlieferungs-Akkord.**

Auf das Etatsjahr 1887/88 bedürfen wir

**4500 Nm. buchenes und**

**5500 Nm. tannenes**

2- und 4-spaltiges, 1 m langes Scheiterholz.

Die Lieferung — in Partien von 200 Nm. — wird am

**Samstag den 26. Februar d. J.**

Vormittags 10 Uhr

im Speisesaal des Bürgerhospitals dahier im öffentlichen Absteich ver-  
geben.

Die Akkordbedingungen können bei der Verwaltung eingesehen,  
oder von dieser bezogen werden.

Den 29. Januar 1887.

Städt. Armenbeschäftigungs-Anstalt.

**Habt Acht — Weingärtner — Habt Acht.**

Herr Gabler ist ein anerkannter Gegner alles und jedes  
Schutzzolls, also auch des Weinzolls.

Bei allenfalligem Wegfall dieses auf den Cimer 84 Mark  
betragenden Zolles wäre den ungarischen und italienischen  
Weinen Thor und Thür zur Einführung ins deutsche Reich  
geöffnet, die vaterländischen Weingärtner aber wären voll-  
ständig zu Grunde gerichtet.

Kommt am Wahltage alle zur Urne und Guer Zettel  
soll lauten:

Dekonomierat **Grub** von Stuttgart.

Für vorteilhafte und gewinnbringende Milch-  
Erzeugung, Kälber-, Schweine- & Gschwenmastung  
empfehle ich das in seiner Vorzüglichkeit allein dastehende  
u. so beliebte **Thorley'sche Mastpulver**.  
Zeugnisse zuverlässiger Landwirte zu Diensten. — Preis  
M. 1. 10. die 10 Packete bei:

Carl Weil, Schorndorf.

**Revier Hohengehren.**

**Reisig-Verkauf.**

**Am Dienstag den 22. Febr.**

Vormittags 9 Uhr



aus dem  
Staatswald  
Goldboden  
und Dorn-  
platte (Dun-  
stelhau) 4000  
meist buchene

Wellen auf Hausen, 8 Lose herum-  
liegendes Laubholzreisig mit gesch.  
500 Wellen. Zufammenkunft am  
Goldbodendenkmal.

**Schorndorf.**

Die zu der überschuldeten Nach-  
lassmasse der verstorb. Ehefrau des  
Jakob Häußermann, Tag-  
elöhners hier, gehörige, in No. 18  
des Schorndorfer Anzeigers näher  
beschriebene Liegenschaft wird am

**Mittwoch den 23. d. Mts.**

Vormittags 11 Uhr

im Ratszimmer zu Weiler unter  
Leitung der Ratschreiberin Weiler  
gegen Barzahlung zum zweiten und  
letztenmale im Wege öffentl. Auf-  
streichs zum Verkauf gebracht, wozu  
Liebhhaber eingeladen werden.

Den 16. Febr. 1887.

R. Gerichtsnotariat.

Gaupp.

**Schorndorf.**

**Stadt- & Amtsschaden-, Wohn-  
steuer-, Pacht- & Stückesgeld-  
Einzug.**

**Dienstag den 22. Februar**

wird obige Steuer auf dem Rath-  
hause eingezogen von der

Stadtpflege.

Bemerkt wird, daß diejenigen,  
welche noch gar nichts bezahlt haben,  
sonit auch das Stückesgeld nicht, zu  
erwarten haben, daß ihre Stücklein  
bei der demnächst stattfindenden Ver-  
losung in das Los genommen werden.

**Pfösch-Verkauf.**

Nächsten Montag mittags 2  
Uhr wird der Pfösch auf dem Rat-  
haus auf 4 und 3 Nacht verkauft  
von der

Stadtpflege.

**Schorndorf.**

**Staatssteuer-Einzug.**

Nächsten Samstag den 19.

Febr. wird die 1 monatliche Staats-  
steuer auf dem Rathause eingezogen.

Hievon werden die Steuerpflich-  
tigen unter dem Anfügen in Kennt-  
nis gesetzt, daß, wenn sie der Be-  
zahlung ihrer Schuldigkeit nicht recht-  
zeitig nachkommen, sofort mit Zwangs-  
vollstreckung gegen sie eingeschritten  
werden müßte.

Steuereinnahmerei.

**1000 Mark**

sind sofort wegen Heimzahlung aus-  
zuleihen von der

Stadtpflege.

**Schorndorf.**

Einen Ruhwagen,  
einen Kleiderkasten,  
Kücheltische, 2 Tische  
und eine Badmühle hat zu ver-  
kaufen

Jacob Häfner.

**Turn-Verein.**

Fastnachtabend von 8 Uhr an

findet im Lokal ein

**maskierter Kneipabend**

statt, wozu die Mitglieder eingeladen  
werden. Nichtmitglieder können ein-  
geführt werden und können Karten  
hiez u beim Vorstand abgeholt wer-  
den.

Der Ausschuß.

**Rekruten-Versammlung**

**Sonntag den 20. d. Mts.**

von 3 Uhr an

bei Gottl. Distel.

**Schorndorf.**

**Hochzeits-Einladung.**

Wir erlauben uns alle unsere  
Freunde und Bekannte zu unserer  
am **Dienstag den 22. Februar**  
im **Gasthaus z Lamm** stattfin-  
denden Hochzeits-Fest freundschaftl.  
einzuladen.

Johannes Sund,  
Karoline Schüle.

**Kirchenchor:**

Freitag, den 18. Februar keine

Singstunde; nächste Singstunde Frei-  
tag den 25. Februar.

**Ulmer Münsterbauhose**

à M. 3.

**Stuttgarter**

**Pferdemarktlöse**

à M. 2.

sind zu haben bei

Fr. Speidel.

**Sonntag**

**Orangetörtchen,**

**Macronentörtchen,**

**Welschnuß-Schnitten,**

**Schillerlocken**

Jeden Tag

**Meringuen,**

**Mohrenköpfe,**

**Berlinerpfannkuchen,**

empfiehlt höflichst

Carl Schäfer,  
Konditor.

**Sonntag**

**Meringuen & Mohrenköpfe**

empfiehlt

Herm. Moser,  
Konditor.

**Samstag und Sonntag**

**Mehlsuppe,**

wozu freundlich einladet

Fr. Schödel.

**Schinken**

hat wieder im Aufschnitt

Joh. Lauppe, Metzger.

**Anfrage.**

Es ist mir von sehr ehrenwerter Seite die Mit-  
teilung gemacht worden, daß unmittelbar vor dem  
Wahltag ein Flugblatt erscheinen solle, welches an  
Angriffen auf meine Person alles Dagewesene über-  
bieten soll.

Wenn dem so ist, so dürfte dieses Flugblatt ohne  
Namensunterschrift erscheinen, wie ja derartige Mach-  
werke von anständigen Leuten nicht unterzeichnet  
werden.

Meine Gegner haben öffentlich er-  
klärt, den Wahlkampf nur sachlich und  
nicht persönlich führen zu wollen, wie ich  
selbst dies auch gethan habe und noch thue. Nach  
der Sachlage aber mußte ich, wenn das mir mitge-  
teilte auf Wahrheit beruht, annehmen, daß alle  
diejenigen, welche in Nr. 18 d. Blattes  
einen Wahlaufruf gegen mich unterzeich-  
net haben, auch für dieses Flugblatt ein-  
stehen.

Es wird vom Erscheinen oder Nichterscheinen  
dieses Flugblattes abhängen, auf welcher Seite  
die Partei der anständigen Leute zu su-  
chen ist.

**F. Gabler, jun.**

**Guten & billigen Saustrunk**

**Reine alte & neue Weine**

per 100 Liter zu 35 Mark, 40, 45 bis 80 Mark  
hat zu verkaufen

**G. Daimler.**

Unter Controle der Königl. Centralstelle  
für Gewerbe und Handel.

**Wagenfett,  
Maschinenöl,**

ferner  
**Suß- & Lederschmiere,**  
empfehlen und halten auf Lager

in Schorndorf Wilhelm Hech,  
in Grunbach Geschwister Schwarz,  
in Gerabronnen R. Walmer z. Krone,  
in Heilbad F. Fritz,  
in Winterbach Hermann Blinzig.

Prospekte sind von den Niederlagen, sowie von dem Generalver-  
treter **Gustav Schnauffer** in Tübingen gratis zu haben.

**Gothaer Lebensversicherungsbank.**

Verst. Bestand am 1. Jan. 1887: 68 270 Pers. mit 510 290 000 M.  
Bankfonds ca 135 800 000 M.  
Versicherungssumme ausbezahlt seit Beginn ca. 174 700 000 M.  
Dividende: 4 3/4% der Jahres-Normalprämie nach dem alten, 3 1/2% die  
12 1/2% der Jahres-Normalprämie nach dem neuen „gemischten“ Ver-  
teilungssystem.  
Die Agentur für den V. z. Schorndorf.

Carl Bohn.

**Zur Wahl.**

**An die Gegner der Militärvorlage  
und an deren Wähler!**

Seit 16 Jahren sehen wir der Wiederholung eines Krieges mit  
Frankreich entgegen. Wann dieser kommt ist ungewiß, aber daß er  
kommt, ist sicher.  
Werdet Ihr, wenn dieser Krieg verloren wird, den namenlosen  
Jammer vergessen und das vergossene Blut rückläufig machen können,  
— werdet ihr den zu Grunde gegangenen Wohlstand ersetzen können,  
weil uns der Krieg

durch Eure Schuld  
nicht gehörig vorbereitet traf???

Bedenkt die Verantwortung!  
Selbst wenn wir siegen, werden die Opfer entsetzlich sein, aber sie  
sind doch nicht umsonst gebracht.

Ein Vaterlandsfreund.

**Universal-Catarrh- und Husten-Bonbons.**  
Paquet à 15 Pfg. von **E. O. Moser & Cie.**  
Stuttgart.

Zu haben in Schorndorf bei Herrn Chr. Bauer, Fr. C. Vidle  
Wwe., Herrn Carl Weil, Joh. Weil beim Kirch, G. Schäfer; in  
Grunbach bei Herrn W. G. Fischer, in Heilbad bei Herrn F. Fritz,  
in Lorch bei Herrn F. Saiber, F. Fritz; in Oberurbach bei Herrn  
Jakob Bronn, in Grobheppach bei W. Zinth.

**Wähler!**

**Das Vaterland ruft Euch zur Entscheidung auf.**

Auf der Einen Seite steht unser hochverehrter Kaiser mit seinen  
bewährten Ratgebern Bismarck und Moltke, deren unvergleichliche  
Thaten das Deutsche Reich geschaffen.

Auf der anderen Seite stehen die erklärten Reichsfeinde, die Welfen,  
Dänen, Polen, ein Teil der Elsäßer, die Sozialdemokraten und neben  
diesen das Zentrum, der Freisinn und die Volkspartei, die meistens mehr  
zweideutige Worte, um die Reichsregierung in ihren Entschlüssen zu hin-  
dern, als Thaten für des Reiches Wohl aufzuweisen können.

**Wähler!**

Wenn Ihr es ehrlich mit dem Vaterlande meint, auf welche Seite  
wollt Ihr Euch stellen?

Ein Freund seines Vaterlandes.

**Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.**

Langjährigen Studien des Herrn Dr. Kochs gelang es, ein  
haltbares, allen billigen Anforderungen entsprechendes Fleisch-  
Pepton herzustellen:

**Haltbarkeit, Wohlgeschmack, directe  
Assimilierung durch den Organismus.**

Der Genuss von 100 Gr. Dr. Kochs' Fleisch-Pepton  
per Tag hält den menschlichen Organismus bei gestörter Ver-  
dauung oder Verdauungsunfähigkeit bei Kraft.

Gleich werthvoll unter Zusatz von Kochsalz zur Ver-  
besserung des Geschmacks und des Nährwerthes der Speisen, da  
enthält und deshalb auch bequem zur schnellen Herstellung von wirklich nahr-  
haften Suppen.

Welt-Ausstellung **Ehren-Diplom**, höchste Auszeichnung, nur  
Antwerpen 1885 diesem Pepton zuerkannt,  
„weil vorzüglich, haltbar und geeignet,  
Europa unschätzbare Dienste zu leisten.“

Verpackt in Blechdosen à 1 Ko., in Töpfen à 100 und 225 Gramm, in  
Tafeln à 200 Gramm und in Schachteln von 40 Gramm.

Vorrätig in allen Apotheken, Droguen-, bessern Delikatessen und Ko-  
nialwaren-Handlungen.

**Die Uebersichtskarten über die Truppen  
und Festungen der Franzosen**

sind eingetroffen.

G. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

